



# NEWSLETTER

Ausgabe 3, Dezember 2001

**PEFC™**

**Austria**

PEFC/06-1-1

PEFC Austria – Pan European Forest Certification Austria – ist eine gemeinsame Initiative von Familienforstwirtschaft, Holzverarbeitung, Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig und pfleglich betreuten Wäldern. Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC-Standards ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschaftet werden. Bis heute sind in Europa rund 41 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, davon rund 3 Millionen Hektar in Österreich. Damit ist PEFC das weltweit größte Waldzertifizierungssystem, das auf Basis demokratischer Grundsätze transparent und glaubwürdig agiert.

## Inhaltsverzeichnis

<b>ZERTIFIZIERUNG IN ÖSTERREICH</b> .....	<b>1</b>
Sieben von neun Regionen sind PEFC-zertifiziert .....	1
Regionen 1 und 3 erhielten PEFC-Zertifikat .....	1
Region 4: Nachhaltigkeit bestätigt .....	2
Kärnten flächendeckend zertifiziert .....	2
Umweltdachverband: PEFC-Gütesiegel garantiert Naturschutz-Mindeststandards .....	2
<b>PEFC INTERNATIONAL</b> .....	<b>2</b>
Fast jeder zweite Baum in Deutschland steht in einem PEFC-zertifizierten Wald .....	2
Swiss Q-Label Holz von PEFC International anerkannt .....	3
Deutsche Zimmerer für Zertifizierung nach PEFC .....	3
Schweden: Arbeitsgruppe zur gegenseitigen Anerkennung von PEFC und FSC .....	3
Italien: PEFC auf erfolgreichem Kurs .....	3
Daten und Fakten im Überblick .....	4

## Österreich: Sieben von neun Regionen sind PEFC-zertifiziert

Ende November und Anfang Dezember 2001 erhielten die Regionen 1 und 3 - „Wald- und Mühlviertel“, „Pannonisches Tief- und Hügelland“ – sowie die Regionen 4 und 5 – „Südliche Randalpen“ und „Südöstliche Randalpen“ – das PEFC-Zertifikat für nachhaltige Waldbewirtschaftung. Damit sind sieben der neun österreichischen Waldregionen – das sind 3 Millionen Hektar Wald – zertifiziert. Die nahezu flächendeckende Versorgung mit zertifiziertem Rohstoff Holz aus Österreich ist somit möglich. Die Zertifizierung der Regionen 2 und 7, Teile von Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark, wird im Jänner 2002 erfolgen.  
*Weitere Informationen: PEFC Austria, Dipl.-Ing. Gabriele Herzog, Tel. 01/402 47 01-17, E-Mail info@pefc.at*

## Regionen 1 und 3 erhielten Ende November PEFC-Zertifikat

Stellvertretend für die Waldbesitzer der Regionen 1 und 3 konnte Präsident Rudolf Schwarzböck am 27. November 2001 das PEFC-Zertifikat von Vertretern der international tätigen Firma SGS-ICS entgegennehmen, die beispielsweise auch FSC Flächen in Schweden zertifiziert. Im Regionenkomitee haben Forstwirtschaft, Holzverarbeitung, Säge-, Papier- und Plattenindustrie, Gewerkschaften sowie Natur- und Umweltschutz eng zusammengearbeitet. „Der Teamgeist der Zertifizierung wird“, so der autorisierte Regionenvorteiler Dipl.-Ing. Ludwig Köck, „nicht zuletzt durch die gemeinsame Finanzierung des Projektes dokumentiert“. PEFC ist ein hervorragendes Marketinginstrument für den nachwachsenden und umweltfreundlichen Rohstoff Holz, das zur Verbesserung des Images der Forstwirtschaft und ihrer Marktpartner wesentlich beiträgt.  
*Weitere Informationen: Regionenvorteiler FR Dipl.-Ing. Ludwig Köck, Tel. 02742/259-4204, E-Mail ludwig.koeck@lk-noe.at*

## **Region 4: Nachhaltigkeit der steirischen Forstwirtschaft bestätigt**

Mehr als 45.000 Waldbesitzer der Region 4, „Südöstliche Randalpen“ (Teile der Steiermark, des Burgenlandes und Niederösterreichs) haben ihren Wald nach den strengen PEFC-Austria Richtlinien zertifizieren lassen. Damit ist nun fast die gesamte steirische Waldfläche von 994.000 Hektar zertifiziert. Die Vorbereitung der Zertifizierung hat fast drei Jahre in Anspruch genommen und war wegen der Kleinstrukturiertheit der Betriebe (12,7 Hektar im Durchschnitt) zeitaufwendig und schwierig. Die Prüfung und Zertifizierung der Wälder erfolgte durch die international erfahrene Firma SGS-ICS. Für den Verbraucher bedeutet PEFC eine wichtige Entscheidungshilfe. Fritz Grillitsch, Vizepräsident der steirischen Landwirtschaftskammer und neuer Präsident des Österreichischen Bauernbundes: „Durch die lückenlose Nachvollziehbarkeit der Holzkette können die Konsumenten die heimischen Familienforstbetriebe aktiv unterstützen und so einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Wertschöpfung leisten.“ Das PEFC-Markenzeichen wird in Zukunft auf einer Vielzahl von Holzprodukten zu finden sein. Es gibt den Kunden die Sicherheit, dass der verarbeitete Rohstoff Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

*Weitere Informationen: Regionenvertreter  
Dr. Rupert Sivetz, Tel. 03452/82578-15,  
E-Mail [sivetz@leibnitz.lk-stmk.at](mailto:sivetz@leibnitz.lk-stmk.at)*

## **Mit Region 5 ist Kärnten nun flächendeckend PEFC-zertifiziert**

Mit der offiziellen Übergabe des PEFC-Regionenzertifikates an den Vertreter der Region 5, „Südliche Randalpen“, am 6.12.2001 haben nun alle Waldbesitzer Kärntens\* die Möglichkeit, ihr Holz als „zertifiziert“ an die Holzindustrie bzw. den Holzhandel zu verkaufen. Das Zertifikat, ausgestellt von der Zertifizierungsstelle ÖQS, bestätigt, dass die Waldbewirtschaftung nachhaltig und den Systemvorgaben von PEFC entsprechend erfolgt. Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet neben der Erhaltung und Steigerung der ökonomischen Produktionsbedingungen vor allem auch die dauerhafte Bewahrung und Förderung der ökologischen Vielfalt und der ökosozialen Leistungen des Waldes für künftige Generationen. Diese Grundsätze werden von den heimischen Familienforstbetrieben schon seit Jahrzehnten umgesetzt. Das große Interesse an der Zertifizierung zeigt das Engagement der Waldbesitzer, sich den Entwicklungen und Anforderungen des Marktes zu stellen und die nachhaltige Entwicklung und weitere Verbesserung der Waldwirtschaft aktiv mitzugestalten.

(\*Kärntens Wälder liegen zum Teil auch in den bereits früher zertifizierten Regionen 6 und 8.)

*Weitere Informationen: Regionenvertreter  
Dipl.-Ing. Günther Kuneth, Tel. 0463/5850-282,  
E-Mail [g\\_kuneth@lk-kaernten.or.at](mailto:g_kuneth@lk-kaernten.or.at)*

## **Umweltdachverband: PEFC-Gütesiegel garantiert Naturschutz-Mindeststandards**

Mit der PEFC-Regionenzertifizierung ist es gelungen, die Ziele des Naturschutzes im und für den österreichischen

Wirtschaftswald praxistauglich zu machen und konkrete Vorteile für den Naturschutz zu erzielen. „PEFC steht für integrativen Naturschutz, für Naturschutz auch außerhalb von einzelnen Schutzgebieten und auf großer Fläche“, erklärt Mag. Franz Maier, Geschäftsführer des Umweltdachverbandes anlässlich der Zertifizierung der Kärntner Wälder. Der Umweltdachverband hat als Vertreter aller österreichischen Umweltschutzorganisationen in den letzten drei Jahren gemeinsam mit der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft am System der Holzzertifizierung und dessen Umsetzung gearbeitet. In einem demokratischen und transparenten Prozess wurden unter freiwilliger Einbindung aller Interessengruppen die für die Zertifizierung nach PEFC maßgeblichen Kriterien für eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft erstellt. *Weitere Informationen: Umweltdachverband, Mag. Franz Maier, Geschäftsführer, Tel. 01/401 13/0*

## **„Holzkette“ setzt auf PEFC – derzeit 40 Betriebe zertifiziert**

Durch die erfolgreiche Umsetzung der Zertifizierung der österreichischen Wälder nach den Kriterien des PEFC wird das Angebot an zertifiziertem Rohstoff für die Verarbeiter sichergestellt. Da Holzzertifizierung aber nicht „ab Waldstraße“ endet, sondern erst dort die Chain of Custody (CoC) beginnt, sieht das PEFC-System im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes auch die Prüfung der Verarbeitungskette (Chain of Custody) vor. Unabhängige Prüfungsstelle ist die in der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung angesiedelte HolzCert Austria.

Wesentlich ist die nachvollziehbare Dokumentation der eingehenden, verarbeiteten und verkauften Menge an zertifiziertem Holz. Das Verfolgen des zertifizierten Holzes vom Wald bis zum fertigen Produkt stellt sicher, dass diese Holzprodukte aus nachweislich nachhaltiger Nutzung stammen. Bisher wurden 40 Zertifizierungen durchgeführt bzw. stehen kurz vor dem Abschluss. Neben Sägewerken und Holzverarbeitern sind derzeit auch Papierfabriken und Holzeinkaufsgesellschaften Inhaber eines Zertifikates. Durchgeführt werden sowohl Einzel- als auch Gruppenzertifizierungen, die vor allem von kleineren und mittleren Betrieben in Anspruch genommen werden. Derzeit haben in Österreich u.a. über 100 Sägewerke eine Zertifizierung bei HolzCert Austria beantragt.

*Weitere Informationen: Dipl.-Ing. Stefan Czamutzyan,  
Tel. 01/796 65 45/90, [hca@holzcert.at](mailto:hca@holzcert.at)*

## **International: Fast jeder zweite Baum in Deutschland steht in einem PEFC-zertifizierten Wald**

Die Fläche der nach den ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien des paneuropäischen Forstzertifizierungssystems PEFC bewirtschafteten Wälder hat im Nachbarland Deutschland die 5-Millionen-Hektar Grenze überschritten. Statistisch gesehen steht damit fast die Hälfte aller deutschen Bäume in Wäldern, die nachhaltig nach PEFC bewirtschaftet werden. Wie in Österreich hat auch in Deutschland die Familienforstwirtschaft eine lange Tradition: Seit Generatio-

nen werden die Wälder so gepflegt und genutzt, dass Kinder und Enkelkinder mindestens den gleichen Nutzen aus ihnen ziehen können. Mit der Zertifizierung nach PEFC unterwerfen sich die Waldbesitzer freiwillig Standards, die weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen. Die unabhängige Zertifizierungsstelle DQS bestätigt im Rahmen der Zertifizierung den guten Zustand der deutschen Wälder und damit die hohe Qualität der Forstwirtschaft.

Weitere Informationen: PEFC Deutschland e.V.,  
Internet [www.pefc.de](http://www.pefc.de),  
E-Mail [pefc-deutschland@t-online.de](mailto:pefc-deutschland@t-online.de)

### Swiss Q-Label Holz von PEFC International anerkannt

Das Schweizer Zertifizierungssystem „Swiss Q-Label Holz“ erfüllt die strengen Vorgaben von PEFC International und wurde vom PEFC Council mit einem einstimmigen Beschluss der derzeit 18 Mitgliedsländer offiziell anerkannt. Damit sind nun 9 PEFC Zertifizierungssysteme operativ tätig. Immer mehr Waldbesitzer mit kleinen Waldflächen bekommen dadurch eine faire Chance, an der Zertifizierung teilzunehmen.

### Deutsche Zimmerer für Zertifizierung nach PEFC – Holz der kurzen Wege

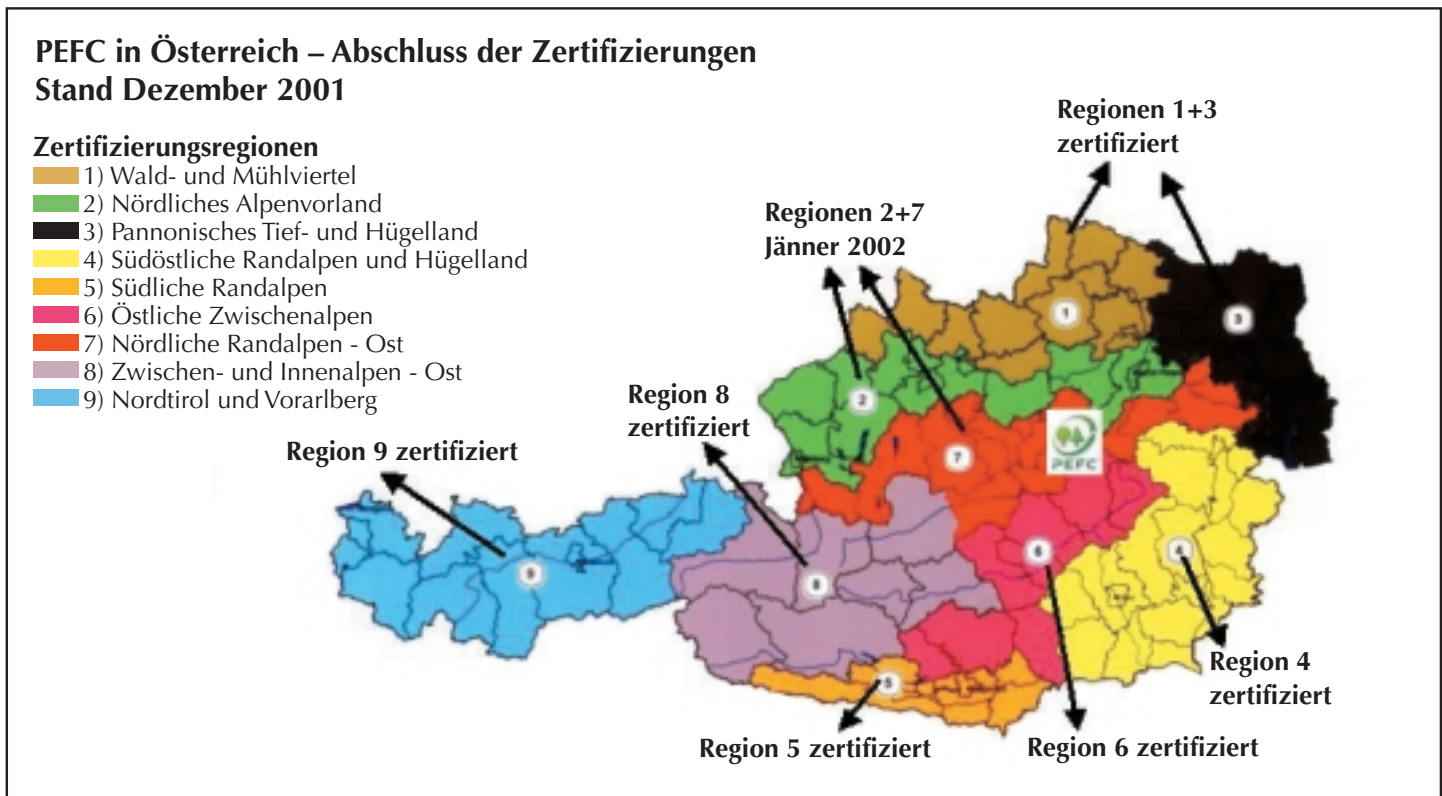
Die Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbau-gewerbes sprechen sich für die Zertifizierung nach PEFC aus. Dies vor allem deshalb, weil sie ihren Holzbedarf zum überwiegenden Teil von Waldbesitzern aus der Region beziehen und nur 5 Prozent importieren.

### Schweden: Arbeitsgruppe zur gegenseitigen Anerkennung von PEFC und FSC

An einem „Brückendokument“, das die Akzeptanz der Gleichwertigkeit der Systeme darstellen soll, arbeitet derzeit die schwedische Arbeitsgruppe zur gegenseitigen Anerkennung von FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC (Pan European Forest Certification). „Das würde zu erheblichen Kosteneinsparungen, z.B. im Bereich Logistik führen und zusätzliche Marktchancen eröffnen“, meint Sven Lundell, Vorsitzender von PEFC Schweden.

### Italien: PEFC auf erfolgreichem Kurs

PEFC Italien steht vor dem Abschluss: Die Zertifizierungsstandards und -Kriterien werden im Jänner 2002 beschlossen und dem PEFC Council vorlegt. Die Anzahl der Interessenten steigt täglich, die Provinzen Friaul, Trient, Bozen, Venetio, Lombardei, Aosta und Toscana sind bereits Mitglieder im PEFC. Die anderen italienischen Provinzen haben fast ausschließlich Niederwälder und sind damit am Holzmarkt kaum vertreten. Mit Bauernbund und CONF Agricoltori sind rund die Hälfte der organisierten privaten Waldbesitzer Mitglied im PEFC. In Südtirol sind darüber hinaus das Land selbst und die Industriellenvereinigung vertreten. Die Standards der Gebirgswald-Zertifizierung orientieren sich wie auch jene des FSC an Vorgaben, die der Südtiroler Spezialist Prof. Pettenella im Vorjahr mit einem größeren Personenkreis erarbeitet hat. Die Arbeitsgruppe des FSC besteht nach Informationen aus Südtirol nur aus einem Kreis von Einzelpersonen.



## Daten und Fakten im Überblick

### PEFC Austria

- 7 von 9 Wald-Regionen sind erfolgreich zertifiziert, d. s. 3.046.000 ha
- Regionen 2 (Nördliches Alpenvorland) und 7 (Nördliche Randalpen-Ost), das betrifft Teile von Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark, werden Ende Jänner 2002 zertifiziert sein
- 40 Chain of Custody Zertifikate per Ende 2001 ausgestellt

### PEFC International

- 18 Mitglieder: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Lettland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien und USA
- Estland hat um Mitgliedschaft angesucht
- 3 Länder - Spanien, Großbritannien und Belgien - haben ihre Dokumente zur Prüfung und Anerkennung bei PEFC International (PEFC Council) eingereicht
- 9 anerkannte nationale Zertifizierungssysteme: Deutschland, Finnland, Frankreich, Lettland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Tschechien
- 41 Mio. ha zertifiziert
- 108 Chain of Custody Zertifikate ausgestellt

### Zertifizierte Waldflächen in der Welt – PEFC ist das größte Zertifizierungssystem

- PEFC .....41,06 Mio. ha
- FSC .....25,01 Mio. ha
- SFI .....15,50 Mio. ha
- ATFS .....10,91 Mio. ha
- CSA .....5,94 Mio. ha

PEFC Pan European Forest Certification  
FSC Forestry Stewardship Council  
SFI Sustainable Forestry Initiative  
ATFS American Tree Farm System  
CSA Canadian Standards Association

**Anmerkung:** Kanada und die USA streben die gegenseitige Anerkennung ihrer Zertifizierungssysteme (CSA, SFI und ATFS) mit PEFC International an.

### Information/Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Gabriele Herzog, Generalsekretärin PEFC Austria  
Alser Straße 21/1/5, A-1080 Wien  
Tel.: 01-402 47 01-17, Fax: 01-401 13 50  
E-Mail [info@pefc.at](mailto:info@pefc.at), Internet: [www.pefc.at](http://www.pefc.at)